

Für Plukma

NACHRICHTENBLATT

Allen Mitgliedern des VfL Tegel
ein frohes, gesundes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr 1968

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.



Dezember 1967

12

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin 27, Gorkistraße 114; Tel.: 43 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 411 14 37

Ehrenamtlichkeit — ein alter Zopf?

Du und ich, wir alle sind in einem Turnverein. Wir erfreuen uns in unseren Turnstunden bei Spiel, Gymnastik, Gerätturnen, beim Schwimmen, bei der Leichtathletik oder im Gruppenabend. Wir werden betreut, haben unsere „Vorturner“, Trainer und Leiter. Das erscheint vielen von uns als Selbstverständlichkeit. Wir erwarten einfach, daß wir gut betreut werden, daß der Verein dieses und jenes für uns bewilligt, daß wir eine gut eingerichtete Turnhalle mit allen Geräten haben. Diese Selbstverständlichkeiten sind gar nicht immer solche, wie du es vielleicht annimmst. Viele, ja sehr viele Helfer und Trainer opfern all ihre Freizeit für den Verein, für dich und für mich. Sie tun das um der Turnsache willen, uneigennützig und meistens ohne Entschädigung, ohne Honorar oder Lizenzgebühr; vielfach sogar unter größeren persönlichen Opfern.

Und wie steht es mit uns? Erwarten wir nicht, für unsere Mithilfe gleich auch entlohnt zu werden?

Ich finde es jedenfalls unschön, wenn junge Menschen, die in vielen Dingen sehr vom Verein oder übergeordneten Stellen

gefördert wurden und auch viel Schönes aufgrund ihres sicherlich hart erarbeiteten Leistungsstandes erleben durften, das Materielle so sehr in den Vordergrund rücken, wenn von ihnen einmal eine Gegenleistung gefordert wird. Ja, ich gebe zu, man zahlt heute; wenn der eine Verein es nicht kann, so geht man zum nächsten, der zahlungskräftiger erscheint. Und meistens wird gezahlt. Was sollte uns auch daran hindern, es nicht zu tun? —

Nun, vielleicht dein Zugehörigkeitsgefühl zu deinem Verein, eine kleine moralische Verpflichtung deinem Trainer gegenüber, der dich ja auch jahrelang ehrenamtlich betreut hat? Aber vielleicht auch der Gedanke, dadurch ein kleines „Dankeschön“ zu sagen für Dinge, die Du durch die Turnerei erleben durftest. „Der Rubel muß rollen“ sollte nicht immer unser Leitsatz sein, auch wenn wir uns einmal ganz schön abrackern müssen. Die Zeiten haben sich geändert, und den Vereinen steht mehr Geld zur Verfügung, Gottlob, doch sollten wir trotzdem nicht vergessen, daß ab und an Ehrenamtlichkeit am Platze wäre.

A. Oe.

(aus „turnerjugend“)



Turn-Abteilung

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1967

(1. 10. 67 — 31. 3. 68)

A. Turnhalle in der Treskowstraße:

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—21.30 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend und Schülerinnen	obere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Turnerjagd. (Gruppe)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerabt. (10-14 J.)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
Kinder (7-10 J.)	obere Freitag	16.00—17.00 Uhr
Kleinkinder (3-6 J.)	obere Dienstag	16.30—18.00 Uhr
Mutter und Kind	obere Dienstag	15.00—16.30 Uhr
Leistungsturnen:		
Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
Männer u. Jgd.	untere	10.00—13.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Handballabteilung		
Schüler/Jugend/Männer		
Freitag	18.00—19.30 und 20.00—22.00 Uhr	
Die Handballabteilung trainiert außerdem jeden		
3. Freitag in der Tegeler Sporthalle		
Jugend		19.00—20.00 Uhr
Männer		20.00—22.00 Uhr

C. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg 11

Kinder (bis zu 14 Jhr.)	Donnerstag	18.00—20.00 Uhr
Jugend u. Erwachsene (Jedermannturnen)	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

D. Turnhalle Tegel-Süd (Havelmüller-Schule, Namslaustraße)

Kleinkinder (3—6 Jhr.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7—10 Jhr.)	Donnerstag	15.45—16.45 Uhr

E. Turnhalle Ascheberger Weg

Kinder (11-14 J.)	Freitag	15.30—17.00 Uhr
Schwimmen im Paracelsusbad		
Montag		20.15—21.30 Uhr

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann, 1 Berlin 27, Fahrstraße 28 (431 35 35).

Herbe Enttäuschung bei der Vergabe der Turnhallen für das Winterhalbjahr

In unseren Hoffnungen für den Aufbau der Abteilung Tegel-Süd wurden wir bei der Hallenvergabe für das Winterhalbjahr arg enttäuscht!

Von den im Sommerhalbjahr aufgebauten vier Gruppen haben nur zwei die Halle wieder zugesprochen erhalten, und zwar die Kleinkinder von 3—6 Jahren und die Kinder von 7—10 Jahren, donnerstags von 14.30—16.30 Uhr. Für die sich daran anschließende Zeit für die 10—14-Jährigen und für die Frauengruppe wurde uns die Halle nicht genehmigt trotz eifriger Bemühungen vieler der neuen Mitglieder aus Tegel-Süd. Wir danken ihnen für ihren Einsatz, insbesondere dem Vorsitzenden der Elternvertreter der Havelmüller-Schule, Herrn Jantzsich.

Die beiden verbleibenden Kindergruppen weisen inzwischen eine Teilnahme von mehr als 40 Kindern je Gruppe auf. Für die 10—14-Jährigen konnten wir eine Ausweichmöglichkeit in der Alfred-Brehm-Schule finden (freitags 15.30—17 Uhr). Hoffen wir, daß sich diese Gruppe in der Halle am Ascheberger Weg trotz der Umlegung ebenfalls günstig weiterentwickeln wird.

Für die Frauengruppe unter Irma Paul ließ sich trotz aller Bemühungen in Tegel-Süd keine Übungsmöglichkeit finden. Diese Gruppe schließt sich nun für das Winterhalbjahr der 1. Frauenabteilung in der Treskowstraße an.

Wir hoffen, daß es uns einmal gelingen wird, einen Tag in der Woche für Sommer und Winter durchgehend in einer Halle in Tegel-Süd zu erhalten!

Auch die obere Halle in der Treskowstraße wurde uns für zwei wichtige Übungsstunden gestrichen! Die Gruppe der 7—10-Jährigen mit einer Beteiligung von oft mehr als 40 Kindern kann montags nicht mehr turnen, da die Halle von der Schule beansprucht wird. Unter Verkürzung der Übungszeit kann die Gruppe jetzt freitags von 16—17 Uhr wieder

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**

11.21

bei Hannelore Nega turnen. Wie wir zu befürchten hatten, verblieb uns schließlich auch der Donnerstagabend nicht für die Frauengymnastikgruppe Nega. Die Gruppe ist inzwischen so stark geworden, daß der Gymnastikraum als Ausweichmöglichkeit nicht mehr ausreicht. So mußten wir denn unseren Prellballern als schwächste Gruppe mit großem Bedauern den Freitagabend, ihre einzige Übungsmöglichkeit, streichen, damit Hannelores Gymnastikgruppe überhaupt unterkommen konnte. (Unsere Prellballmannschaft der Männer, die sich im Vorjahr den Aufstieg in die Meisterklasse erkämpft hatte, hat sich inzwischen aufgelöst. Die Spieler spielen nun für den TV Waidmannslust und den TSV Wedding.) Kurt Hoffmann

11.21
KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

2 **SCHÜNEMANN**

Tegel • Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

unwesentlicher Teil der Berliner Turnerfamilie tragen Mitverantwortung für das Gelingen des Festes, sagen wir: unseres Festes!

Werden die Tegeler Turnerinnen und Turner die Bewährungsprobe bestehen? Es sollte gelingen, wenn wir uns alle zu unserer Gemeinschaft bekennen und nach Kräften mit-helfen. Die Beteiligung unserer westdeutschen Freunde sowie der Gäste aus dem Ausland wird die aller Nachkriegsturnfeste wesentlich übertreffen. Man spricht schon jetzt von einem Fest der Superlative. Unterbringung und Beschaffung von Wettkampfanlagen werden dank großzügigen Entgegenkommens des Senats keinerlei Schwierigkeiten bereiten. Ob das Deutsche Turnfest in Berlin 1968 aber für jeden, der dabei sein wird, auch zum unvergeßlichen Erlebnis wird, wird von der Mithilfe der Berliner Turngemeinde, also auch von uns abhängen!

Welche Aufgaben sind uns gestellt?

Die Vorarbeiten laufen bereits auf Hoch-touren. Schon der 15. Dezember ist der Ter-min für die Voranmeldungen!

Die erste Aufgabe: Kommt, macht alle mit!

Alle Freunde, die schon an Deutschen Turnfesten teilgenommen haben, kennen die Begeisterung und wissen, welchen Auftrieb uns die Beteiligung gibt. Sie werden wieder dabei sein, zumal für uns die nennenswerten Kosten der An- und Abreise entfallen. (Un-sere Blankeneser Freunde zahlen für die Flugreise 70,— DM!) An unsere neuen Mit-glieder die herzliche Bitte: Macht auch Ihr mit! Es braucht nicht unbedingt an Wett-kämpfen teilgenommen zu werden, allein die Teilnahme beim Festumzug bringt sicher bleibende Erlebnisse! Die Ausgabe für den Festbeitrag lohnt sich, da das Festabzeichen gleichzeitig freien Eintritt zu den meisten Vorführungen bietet. Meldet Euch bei Euren Turnwarten, sie geben Auskunft in allen Fra-gen.

Natürlich wollen wir möglichst viele Wett-kämpfer stellen. Hier gilt es wieder einmal:



Turnfestnachrichten

Nur noch sechs Monate!

Daß das Fest des Deutschen Turnerbundes in Berlin stattfindet, freut und ehrt uns nicht nur, es verpflichtet uns! Auch wir als nicht

3 **Schloß-Apotheke Tegel**

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77

Die Teilnahme ist wichtiger als der Sieg! Jugendliche (Jahrgang 1953—1950) und Erwachsene (Jahrgänge 1949 und früher) und Altersturner der Jahrgänge 1927 und früher, 1917 und früher und 1907 und früher geboren sollten sich am Turnfestwettkampf beteiligen. Für alle diese Klassen gibt es einen Fünfkampf, der aber aus einem Angebot von zahlreichen Übungen aus sechs Gebieten (Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen, Rhönrad und Trampolin) selbst zusammengestellt werden kann. Jeder kann sich also den Wettkampf aussuchen, der ihm persönlich „auf den Leib geschneidert“ ist! Die Ausschreibung befindet sich in „Die Aufgaben 1968“, die beim Turnwart eingesehen oder für 2,50 DM erworben werden können. Diejenigen, die am Fünfkampf nicht interessiert sind, können (ohne Wettkampffidee!) am „Leistungsnachweis für Jedermann“ teilnehmen.

Und nun, Turnerinnen und Turner, entschließt Euch schnell, füllt den beiliegenden Fragebogen aus und gebt ihn beim Turnwart ab oder schickt ihn mir (Berlin 27, Fahrstr. 28). Bis zum 15. Dezember muß der Verein gemeldet haben! Auch die Turnfestteilnehmer, die nicht an Wettkämpfen teilnehmen, füllen die Anmeldebogen bitte aus. Mit der Abgabe der Meldung sind 3,— DM anzuzahlen, die auf den Festbeitrag angerechnet werden.
Kurt Hoffmann

Mädelwettkämpfe des BTB

Unsere Schülerinnen wollen an Aktivität den Schülern nicht nachstehen. Am 19. 11. traten 6 Mädel in der Klasse A, 12 in der Klasse B an. Natürlich können wir in beiden Klassen nicht mit den Jungamseln des OSC konkurrieren, die, durch die wettkampferfahrenen „Altamseln“ bestens geschult, den übrigen Teilnehmerinnen deutlich das Nachsehen gaben. Aber es ist für uns durchaus erfreulich, daß wir wieder Mädchen haben, die die Übungen der Klassen A und B erlernten und auch die Sieggrenze erreichten. Genaue Ergebnisse liegen z. Zt. nicht vor, sie sind in der BTZ nachzulesen.

Wir danken den Schülerinnen für ihren Einsatz, der Übungsleiterin und ihren Vorturnerinnen für ihre selbstlose Arbeit.

Die Berliner Meisterschaften ...

im Einzeltturnen der Jungen fanden am 21. Oktober 1967 in der Schöneberger Sporthalle statt. Unsere 4 Jungen hatten sich in der Aufbaustufe, der höchsten Wettkampfklasse, tapfer geschlagen. Alle 4 erreichten die Sieggrenze und wurden mit je 1 Schleife ausgezeichnet. Den größten Erfolg für sich und für die Schülerabteilung überhaupt hat unumstritten unser **Michael Böbel** erreicht. Nach Walter Lorenz (Guts Muths) und Werner Krüger (BT) belegte er den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch. Peter Friese (7. Rang), Tobias Politowski (20.) und Peter Wiegand (24.) folgen.

In der Leistungsstufe B, dem Rahmenwettkampf, haben von ca. 160 Teilnehmern zehn Tegeler die Sieggrenze erreicht und damit je eine Siegerschleife erhalten. Daß Daniel Politowski seinem Bruder Tobias nicht nachstehen will, beweist sein 13. Platz. Michael Taft (42.), Werner Meier (45.), Thomas Boese (64.), Olaf Friese (71), Peter Faßmann (79.), Hans-Joachim Rodde (83.), Axel Rieger (91.), Andreas Rieger (92.) und Harald Delor (96.) folgen auf den Plätzen.

Bis hierher ist alles sehr schön. Doch warum stehen noch so viele abseits vom Wettkampf? Die verlangten Pflichtübungen an den 4 Geräten kann bei etwas Fleiß und ein wenig Interesse jeder Junge unserer Abteilung erreichen. Also wie wäre es?

Am 15. Dezember sind unsere Vereinsmeisterschaften um 18 Uhr in der Turnhalle Ziekowstraße. Die Vatis und Muttis sind recht herzlich eingeladen.

Der 23. Dezember sei nochmals in Erinnerung gerufen. 16 Uhr Sporthalle Hatzfeldallee. Es werden u. a. die Filme „Weltmeisterschaften im Kunstturnen 1966“ und „Berlin turnt unter dem Funkturm“ gezeigt.

Der 14. Dezember soll unser Weihnachtsturnen als Abschluß für den allgemeinen

4
MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen

... und zu Sylvester wird geknallt!!!

Großauswahl in Sylvesterartikeln ...

Tegel,

Berliner Str. 12

Ecke Brunowstraße



5

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug - Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

Turnbetrieb sein. Hier erwartet Euch eine Überraschung.

Allen Jungen, Vorturnern und Freunden unserer Abteilung vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins Turnfestjahr 1968.

Willi Schröder — Axel Grundschock
— Turnwarte —

Termine:

- 2. 12. „Nationales Handballturnier“, Tegeler Sporthalle, Beginn: 16 Uhr
- 3. 12. Jugendschwimmtag des BTB, 15 Uhr, Postbad (Lehrter Str.)
- 7. 12. Schauturnen der 4. OPZ unter Mitwirkung unserer Schüler, 20 Uhr, Treskowstraße
- 9. 12. Weihnachtsfeier der II. Frauenabteilung, 19.30 Uhr im Heim des RCT
- 10. 12. Schüler-Vergleichsturnen TSV Wedding — VfL Tegel, 10 Uhr, Oscar-Helene-Halle (Luise-Schröder-Platz)
- 13. 12. I. Frauenabteilung: Weihnachtsfeier im Lokal „Hannes“, Schulstr.
Schülerinnen: Weihnachtsfeier, 17.30 Uhr, Bootshaus

14. 12. III. Frauenabteilung: Weihnachtsfeier im Heim des RCT

Weihnachtsturnen der Schüler, 18—20 Uhr, Treskowstraße

15. 12. Weihnachtsfeier der Jugendturnerinnen, 17.30 Uhr, Bootshaus

Vereinsmeisterschaften der Schüler, 18—20 Uhr, Halle Ziekowstraße

17. 12. Vereinsmeisterschaften der Schülerinnen, 10 Uhr, Treskowstraße

23. 12. Wettturnen der Schüler TSV Wedding — TV Waidmannslust — Füchse — VfL Tegel, 16-20 Uhr, Tegeler Sporthalle

Anschließend: Faustballspiel der Männer

15. 12. **Meldeschuß für die Vormeldung zum Deutschen Turnfest 1968!**



**Sportpreise • Gravierungen
Stempel • Abzeichen
Andenken • Schilder**

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstr. 68,

Ruf: 43 85 66

7

6

Über 65 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89

13. 12

19. 11

8

D. Kasper

Berlin-Tegel, Brunowstraße 51

Uhren — Gold- und Silberwaren
Bestecke — WMF-Erzeugnisse
Annahme von Reparaturen

Telefon: 43 74 55



Handball

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallerleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

Handball-Neuigkeiten

Zur Zeit haben wir uns in der Hallenrunde der Männer gut gehalten. Wir konnten doch im zweiten Spiel die Mannschaft von Dr. Faust mit 21:7 in Schach halten und das 3. Spiel gegen den SC Spandau sicher mit 13:8 Toren gewinnen. Als Teilnehmer beim Turnier der Berliner Bären hatten wir mit den Mannschaften des SC Brandenburg und Tennis-Borussia zu starke Gegner, obwohl wir zwei flotte und gute Spiele auf das Parkett legten, gingen diese ersten verloren, aber in der Endrunde überrannten wir die westdeutsche Gästemannschaft förmlich mit 21:2 Toren.

Endlich wurde nun auch die Alte-Herren-Mannschaft angesetzt, und trotz knapper Trainingszeit traten wir mit 9 Spielern an und konnten den TSC Berlin mit 7:4 bezwin-

gen. Kommt fleißiger zum Training, bringt Interessenten mit, um diese Mannschaft über 32 Jahre zu verstärken, denn in Kürze geht die Runde weiter.

Unsere Jungmänner müssen wir leider mit jungen Männerspielern ergänzen und geben so schon vor Beginn die Punkte freiwillig ab. Wer kann uns helfen, diese wichtige Nachwuchsmannschaft zu vervollständigen?

Bitte notiert Euch den nächsten Kegelabend, am 13. 12., das letzte Mal im alten Jahr.

Am 15. 12. Haupttrainingsabend im Tegeler Sportpalast ab 19 Uhr!

Beim Lesen dieser Nachrichten wird unser großes Nationales Hallenturnier vorüber sein und im 1. Heft des olympischen Jahres werden wir darüber ausführlich berichten.

Walter Schwanke

Die neue Einkaufsquelle für

9

Bodenbeläge — Tapeten — Farben
Ausführung sämtlicher Maler- und Verlegearbeiten

A. Schilling

1 Berlin 28, Waidmannsluster Damm 193

Tel.: 40 31 67 · Bank für Handel und Industrie 21 82 63

6

19. 11



Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.
Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

Jahresbericht

Senioren

Das Jahr 1967 begann mit den Rückkämpfen für die Berliner Mannschaftsmeisterschaft gegen SC Heros und SC Berolina.

Es wundert schon niemanden mehr, wenn der ehemalige mehrfache Berliner Mannschaftsmeister jetzt nur die Hälfte bis ein Drittel der Punktzahl des Gegners erreicht. Die Gründe hierfür sind hauptsächlich, daß der erste Trainer aus beruflichen Gründen gar nicht mehr und der zweite Trainer selten erscheinen kann und daß viele ein Fußballspiel für ein ausreichendes Konditionstraining halten. Jedenfalls belegten wir, wie erwartet, den letzten Platz bei den Mannschaftsmeisterschaften 1966/1967.

Obwohl wir für die Wintersaison in der B-Klasse teilnehmen, hat sich das Punktverhältnis nicht verbessert.

Als sehr erfreuliches Ergebnis können wir berichten, daß Georg Hamann Berliner Meister im Freistil im Halbschwergewicht wurde. Er ist z. Zt. der beständigste Ringer in unserer Abteilung.

Bundestrainer Ostermann weilte Ende September für drei Tage in Berlin und gab jedem Ringer die Gelegenheit, sich an den sehr intensiven und aufschlußreichen Trainingsstunden zu beteiligen. Leider haben unsere Ringer im Gegensatz zu den anderen Vereinen davon kaum Gebrauch gemacht.

Im Dezember beginnt die Rückrunde für die Senioren. Wir hoffen, daß Federgewicht jetzt im klassischen Stil beginnt, daß sich diese Kampfstilverschiebung positiv auf das Ergebnis auswirkt, da wir dann einige Klassen günstiger besetzen können.

Jugend

Unser Trainer Gerhard Schlickeiser ist mit seinen Schützlingen sehr zufrieden. Wenn

auch oftmals die Teilnahme nicht regelmäßig war und das Training nicht ernst genommen wurde, konnten wir doch bei den Berliner Freistilmeisterschaften je zwei erste, zweite und dritte Plätze im wahrsten Sinne des Wortes erringen. Dietmar Wlodarz wurde sogar Norddeutscher Meister im Freien Stil, während Walzer einen Dritten und D. Krutz einen vierten Platz belegten, so daß unser Verein an die dritte Stelle der Vereinswertung rückte.

Bei der Norddeutschen Meisterschaft im Klassischen Stil erreichte Detlef Krutz den zweiten Platz bei sieben Teilnehmern in seiner Gewichtsklasse.

Beim zweiten Schüler- und Jugendaufbau-turnier am 4. 11. in Spandau konnte sich Bernd Chosz in der Schülerklasse bis 30 kg den ersten Platz erkämpfen. Von vier Jugendlichen wurde nur Günter Bruske erster Sieger.

Zur Vorrunde des Jugend-Senatspokals trafen sich die Mannschaften des KSV Spandau, des SC Heros und unseres Vereins. Gegen Spandau erzielten wir Punktgleichheit (12:12) und gegen Heros gewannen wir 15:9. Der Kampf Heros—Spandau endete unentschieden.

Wir wünschen allen Sportfreunden unserer Abteilung ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr. Hans Peukert

Fachkundige Beratung im ReformhausThiel

10
1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 43 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

M. 25

DRUCKSACHEN LIEFERT 436780

DRUCKEREI UND VERLAG TEGEL + SCHULSTR. 10

Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder im VfL Tegel begrüßen wir:

Turn-Abteilung:

Peter Riefenstahl, Bodo Schultz, Erwin Thrun, Felix Kunst, Josef Bogun, Alexander Schwarz-Schultz, Gundula Alwast, Doris Peters, Gerda Budweg, Ruth Erbes, Hannelore Riekewald.

Judo-Abteilung:

Dieter Dewitz, Werner Weigt, Detlef Mögeln, Hans Bellenberg, Horst Lablack, Heinz-Peter Guse, Peter Kuckei, Hans-Jörg Schulz, Dieter Breitenbach, Edgar Kamka, Michael Wenzel, Wolfgang Thiel, Gerd Betzien, Dietmar Grellert, Winfried Jenke, Hans-Jörg

Pukall, Dieter Meivers, Christel Bethke, Heinrich Hasenstab.

Tennis-Abteilung:

Angelika Birkhahn, Christine Senftleben, Manuela Malaczkiwicz, Hans-J. Wunstorf, Johanna Fröbel.

Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich unserem Turnbruder und Abteilungs-Leiter Kurt Hoffmann zum 60. Geburtstag sowie unserem ältesten Turnbruder Theodor J a h n s zum 83. Geburtstag.

M.25

11 Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 • TILE-BRUGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98

M.30

12 BETTEN-*Langner*

Eigene Bettfedernwäscherei

BERLIN-TEGEL, Berliner Straße 1 • Telefon: 43 93 03

WAIDMANNSLUST, Waidmannsluster Damm 168

Telefon: 43 93 03

BERLIN-HASELHORST Haselhorster Damm 21-23

Telefon: 389 10 40

Einsendeschluß für das Nachrichtenblatt 1/2 1968 ist der 15. Januar 1968

Es kauft sich gut bei *13*

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 43 81 76

